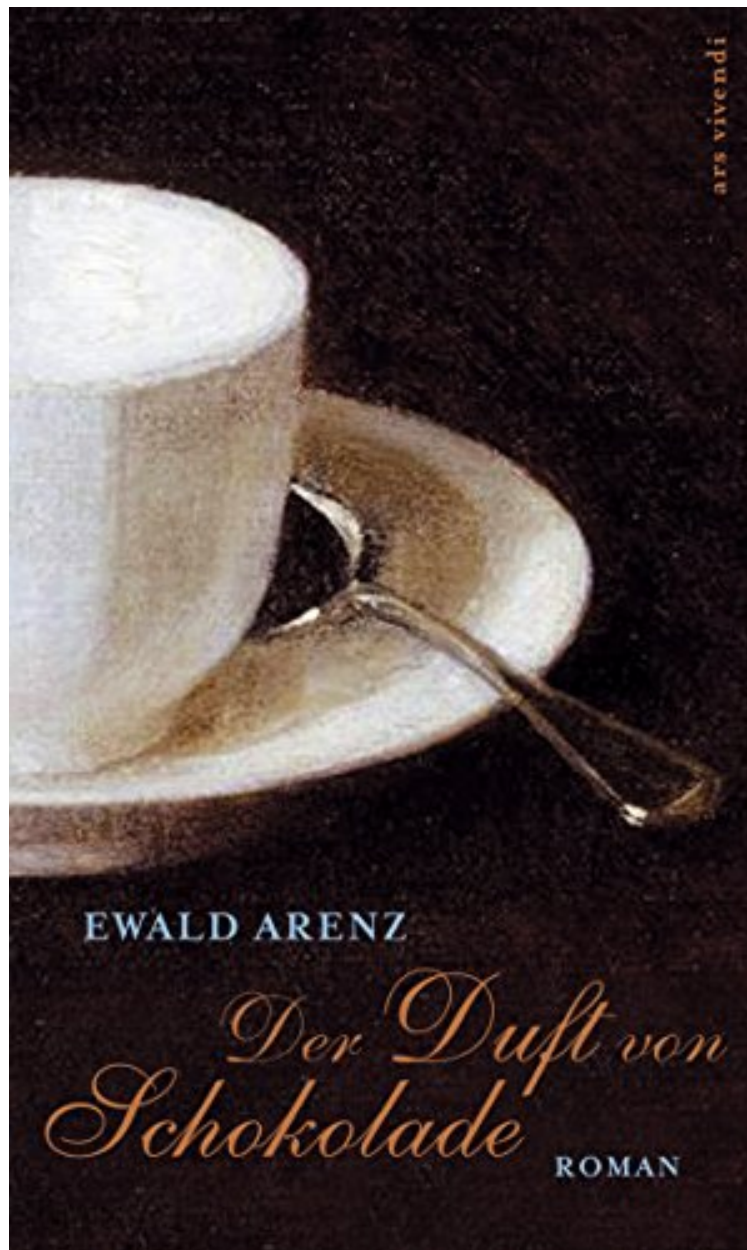


(Free pdf) Der Duft von Schokolade

## Der Duft von Schokolade

Von Ewald Arenz

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #142035 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-07Erscheinungsdatum:  
2009-09-07File Name: B00S5ATEW2 | File size: 62.Mb

**Von Ewald Arenz : Der Duft von Schokolade** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Duft von Schokolade:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Emotionale Hochspannung untermalt mit grandiosen, historischen Bildern

Von Charlousie LeseLust LeseLiebeZitat: "Hr zu", sagte sie leise, "man gehrt sich nicht, nur weil man sich liebt. Nimm die Tage, wie sie sind, August" Er zog sie an sich, vielleicht, weil er nicht sagen konnte, was er eigentlich sagen wollte. Es kam ihm auf einmal alles sehr gro und zugleich lcherlich vor. Was hatte er denn erwartet? Er atmete den Duft ein, der sich in ihren Haaren wie ein schnes Gespinst hielt. Dann nahm er sich zusammen. Es war, wie wenn man sich innerlich wieder anzog, eine Uniform ber seine Seele zog. War das nicht genau das, was sie von ihm erwartete? " S. 123

Inhalt: Wien Ende des 19. Jahrhunderts. Leutnant August Liebeskind hat ausgedient und beginnt in der Schokoladenfabrik seines Onkels seine Laufbahn als Einkufer. Schon seit seiner Kindheit hat er ein besonderes Gespr fr die Gerche und Dfte um ihn herum und mit seiner sensiblen Nase hat er schon so manches Unglck vorausahnen knnen. Dann tritt Elena Palffy in sein Leben. Eine bereits verheiratete Dame, die mit Eleganz und Khnheit zu verfhren vermag. Beide wollten es nicht und doch hlft sie der zarte Duft von Liebe ein, whrend sich Wien in sensationslstigen Gerchen und brennenden Ereignissen verliert.

Meine Meinung: "Der Duft von Schokolade" ist eine exquisite Geschichte, die mich total aus den Socken haute. Von Anfang hat schafft der Autor eine sensible Atmosphre und hochfeine Spannung. Wie die beschriebenen Pralinen und Konfekte aus der Geschichte, besitzt auch dieser Roman unterschiedliche Geschmcker und farbenfrohe Facetten. So geschieht beispielsweise nichts so, wie ich es erwartete. Der Roman nimmt viele unbekannte Wendungen und doch erscheint nichts unlogisch oder unbedacht. Es ist gerade so, als hte Ewald Arenz die Geschichte zwischen August und Elena genauso gestrickt, wie sie hatte kommen mssen.

Der Schreibstil setzt keine besonderen Akzente oder beeinflusst in bestimmte Richtung, er luft einfach so vor sich hin und erzht eine Geschichte, wie es sie wirklich geben knnte. Hier findet keine unterbewusste Manipulation statt, sondern eine Erzhlung ber eine besondere Liebe, die zwischen der Wirklichkeit und der beinahe schon flchtigen Welt der Gerche steht.

Die beschriebenen Charaktere in diesem Roman haben mich von Anfang an berhrt. Sie schienen zu atmen, zu leben, zu sprechen und Schokoladen zu kreieren. Ich bin zu hundert Prozent von Ewald Arenzs Roman bezaubert und gefangen genommen.

August Liebeskind ist beinahe schon ein olfaktorisches Genie. hnlich wie Grenouille, der Zeck, aus "Das Parfum". Doch im Gegensatz zu Grenouille, der vollkommen anders, als die Menschen ist und an dem Versuch sie zu verstehen scheitert, verwendet August seine Fertigkeiten, um se Snden zu schaffen, die die tiefsten Sehnschte in den Menschen hervorrufen, von denen sie nicht einmal wussten, dass sie diese besitzen.

Mir hat gefallen, wie der Autor die Beziehungen zwischen den Personen gestaltet hat. So ergaben sich beinahe unverfngliche Verwicklungen, die noch ein bles Nachspiel mit sich ziehen sollten. So taucht eine sehr wichtige Person, namens Louise auf, die ich ebenfalls sofort in mein Herz einschlieen musste und die zu neuen Entwicklungen und vielen Spannungen beitrgt.

Mein Fazit: "Der Duft von Schokolade" zieht sich wie ein herrliches Aroma in die Nase, um sich dort festzusetzen, einzuziehen und dort seinen vollen Geruch zu entfalten. Er bleibt dort haften und teilt seine Freude, wie auch seine Trauer mit dir. Dieser Geruch oder auch Duft hngt dir noch lange nach und du kannst ihn nicht vergessen. Nach einiger Zeit hast du den Geruch noch immer in der Nase, erinnerst dich aber nicht mehr daran, woher er kommt. Und so sehr du auch danach suchst, du findest den Ursprung nicht. Wenn du dann irgendwann mal in dein Bcherregal schaust und "Der Duft von Schokolade" siehst, trifft dich ein Blitzschlag und du weilt, warum dieser Geruch da ist. Er steht fr dieses Buch, was so einmalig, wie unvergesslich und schn ist. Nicht zu beschreiben und ohne Worte.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sinnliches Buch ber die Magie von Dften und Schokolade

Von Glimmerfee[[VIDEOID:mo355IXB2IUBKHS]]

Im Frhjahr des Jahres 1881 verlsst der Leutnant August Liebeskind die sterreichische Armee um bei seinem Onkel, einem Schokoladenfabrikanten, als Einkufer zu arbeiten. Er ist regelmiger Gast in den vielen Kaffeeusern Wiens und eines Tages trifft er dort auf Elena Palffy und die leidenschaftlichste Liebe seines Lebens beginnt.

Elena Palffy ist eine geheimnisvolle Frau, die gerne die braven Wiener mit ihrem Hochrad schockiert und die ein Gesprch gerne wie einen verbalen Krieg fhrt. August ist vom ersten Moment von dieser Frau verzaubert, besonders ihr Duft will ihm nicht mehr aus dem Kopf gehen und setzt seine Waffen in Form von Schokoladenkreationen geschickt ein. Nicht nur Elena hat ein Geheimnis zu wahren, auch August hlt sein ganz spezielles Verhltnis zu Gerchen fest unter Verschluss.

Ein Roman ber eine sehr leidenschaftliche, sinnliche Liebe, die Magie der Dfte und was geschehen kann, wenn man seine Berufung zum Beruf macht.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berraschend

Von Tuberose

Dieser Roman hat mich in der zweiten Hlfte einige Male sehr berrascht. Am Anfang wird in einem schnen Sprachstil erzht, wie der Protagonist August seine Geliebte Elena kennenlernt und erobert. August nimmt Dfte besonders intensiv wahr und kreierte durch seine Gabe die auergewhnlichsten Pralinen, die man frmlich aus den Seiten riechen und schmecken kann. Alle Stellen, an denen Dfte und Leckereien beschrieben werden, haben mir in diesem Buch besonders gut gefallen, und davon gibt es auch reichlich!

Elena hingegen ist ein Charakter, der es einem manchmal schwer macht, Augusts Gefhle fr sie zu verstehen, denn sie ist zwar auf ihre Art faszinierend, aber richtig liebenswert fand ich sie nicht. Dennoch fhlt man mit August mit, denn er ist jemand, in den man sich recht leicht einfhlen kann, und seine Sehnsucht nach ihr wird eingngig geschildert.

Als Elena ungefhr in der Mitte der Geschichte spurlos verschwindet, hatte ich bestimmte Erwartungen, wie sie wieder auftauchen knnte, aber diese wurden alle enttuscht... Zum Glck! Die folgenden Ereignisse waren fr mich in dieser Form nicht vorhersehbar und haben die Geschichte wesentlich besser abgerundet als das, was ich mir vorgestellt hatte. Einige Szenen sind eher etwas verstrend als schokoladig-lieulich, aber fr einen klischeehaften Liebesroman wre

der Charakter Elena auch wirklich nicht "romantisch" genug gewesen ;) Auf der Rückseite wird das Buch mit "Der Schatten des Windes", "Das Parfum" und "Chocolat" verglichen. Die ersten dieser beiden Bücher habe ich gelesen, bei dem letzten weiß ich zumindest, worum es geht... Ja, Schokolade spielt eine wichtige Rolle, ja, die Hauptfigur hat einen besonders ausgeprägten Geruchssinn, aber das war auch schon alles. Ich finde nicht, wie einige Rezensenten meinen, dass "Der Duft von Schokolade" vom "Parfum" abgekupfert wird, denn August und Grenouille haben außer ihrem gesteigerten Geruchssinn (der sich auch nicht komplett gleicht!) keine Ähnlichkeiten und die Story ist auch eine ganz andere. Vom "Schatten des Windes" konnte ich nicht viel erkennen, charakteristisch für diesen wäre für mich wiederum die geheimen Winkel einer Stadt in einer mystischen bis dezent schaurigen Stimmung darzustellen, und das ist beim "Duft von Schokolade" eigentlich kein auffälliges Merkmal. Man sollte sich also nicht so sehr auf diese Vergleiche verlassen. Mir hat das Buch insgesamt sehr gut gefallen, aber ich gebe dennoch 4 Sterne, nicht 5, denn mir hat noch das "gewisse Etwas" gefehlt. Vielleicht hätte es dem Roman gut getan, wenn er ein paar Seiten mehr gehabt hätte, um die Liebe zwischen August und Elena noch lebendiger zu machen. Auf jeden Fall ist "Der Duft von Schokolade" ein empfehlenswerter Roman und kein Parfum-Abklatsch!

Kurzbeschreibung Für August klingt es wie ein Traum: Als der junge Leutnant 1881 seinen Dienst bei der k. u. k. Armee österreich-Ungarn quittiert, liegt ein ganzer langer Sommer in seiner Heimatstadt Wien vor ihm. Erst im Herbst soll er bei seinem Onkel, einem Schokoladenfabrikanten, seine neue Stelle antreten. Dann jedoch trifft er die selbstbewusste Elena Palfy, deren Mann erst kurz zuvor unter mysteriösen Umständen verschwunden ist, und die unter dem Verdacht steht, ihn umgebracht zu haben. Mit außergewöhnlichen Schokoladenkreationen wirbt August um sie und gewinnt schließlich ihr Herz. Doch nach einem Brand in der Wiener Oper bleibt Elena spurlos verschwunden ...

Pressestimmen Mit diesem wunderbaren Buch schnuppern wir uns in die Welt von August Liebeskind, der im Wien des Jahres 1881 Zuckerbäcker werden will. So wie andere das absolute Gehr haben, hat der Mann, der als Kind immer von Zwerg Nase trumte, den absoluten Geruchssinn. Und weil er riechen kann, wonach sich Menschen sehnen, gießt er ihre Trüme in Schokolade. Er macht aus Duft und Liebe die absolute Versuchung - und will so eine Frau gewinnen, die eine unstillbare Sehnsucht in ihm entfacht hat. Zum Erfolgsrezept dieses Buches gehört ein Hauch vom Schatten des Windes, ein Splitter Chocolat und ein guter Tropfen Parfum, aber der Roman von Ewald Arenz ist doch so einzigartig wie die Konfekt-Kreationen seines Helden. Nicht zuletzt wegen der gefährlichen Liebschaft, die uns derart raffiniert aufgetischt wird, dass wir dieses Buch einfach verschlingen müssen. Es ist mehr als Nahrung für die Seele, es ist ein Festmahl! (Brigitte 26/2007) Der Duft von Schokolade ist eines der schönsten Bücher überhaupt. Arenz fängt die Düfte so gekonnt mit seiner poetischen Sprache ein, dass sie förmlich beim Lesen aus den Zeilen kriechen. Was Skind in Das Parfum begonnen hat, das führt Arenz meisterhaft und noch intensiver fort - der Roman, der an sich schon eine wunderschöne Geschichte wäre, wird getragen von der exzellenten Beobachtungsgabe des Autors. Und der seltenen Gabe, Gerüche in Worte zu fassen. Ein Kleinod, das man gelesen haben sollte (aber Achtung: das Lesen macht hungrig - ich empfehle vor der Lektüre den Kauf einer Schachtel Pralinen). (buechereule.de (Januar 2008)) Arenz beschreibt das Ringen um die Liebe unendlich sanft und klug. Zwischen den Seiten seines himmlisch romantischen Buchs scheinen die Düfte von Vanille und Zimt, von Wien und Afrika, von wilden Ritten durch die Landschaft und zartem Frühlingsergrün emporzusteigen. Arenz Geschichte ist intelligent; der Spannungsbogen bebt, die Charaktere sind dicht und liebevoll gezeichnet. Ein wunderschönes Buch für Trümer, Genieer und Romantiker. (Nürnberg Nachrichten (Dezember 2007))

Kurzbeschreibung Für August klingt es wie ein Traum: Als der junge Leutnant 1881 seinen Dienst bei der k. u. k. Armee österreich-Ungarn quittiert, liegt ein ganzer langer Sommer in seiner Heimatstadt Wien vor ihm. Erst im Herbst soll er bei seinem Onkel, einem Schokoladenfabrikanten, seine neue Stelle antreten. Dann jedoch trifft er die selbstbewusste Elena Palfy, deren Mann erst kurz zuvor unter mysteriösen Umständen verschwunden ist, und die unter dem Verdacht steht, ihn umgebracht zu haben. Mit außergewöhnlichen Schokoladenkreationen wirbt August um sie und gewinnt schließlich ihr Herz. Doch nach einem Brand in der Wiener Oper bleibt Elena spurlos verschwunden ...